

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Metzingen KliM

***AKE- Stellungnahme und
Empfehlungen zu den
Maßnahmenvorschlägen***

AKE- Treffen 29. Nov. 2016
F. Handel

Einführung

„KliM“ = „Lokale Energiewende“ = Original- AKE- Thema!
> „Arbeitskreis Klima und Energie Metzingen“

Bisherige AKE- Arbeit hat zu vielen Ideen, Konzepten und konkreten Vorschlägen für Klimaschutz- Maßnahmen geführt.

> Stadt und Bürger haben schon viele Maßnahmen zu Energieeinsparung und erneuerbaren Energien realisiert.

**„Metzingen ist auf dem Weg zur klimafreundlichen Stadt“
– ist aber erst am Anfang des Wegs!**

- **Neu**

„Integr. Klimaschutzkonzept f. d. Stadt Metzingen“

AKE will dazu Stellung nehmen und Empfehlungen aussprechen.
Durch unsere Arbeit besteht wohl die Berechtigung dazu.

Schritte

Bisher:

- Der Gemeinderat hat im Dez. 2011 einstimmig eine **Klimaschutzkonzeption** für die Stadt Metzingen – eine Art lokales Klimaschutz- Grundgesetz – „Klimakonsens Metzingen“ beschlossen.
- Das neue **Integrierte Klimaschutzkonzept** soll nun Grundlage für konkretere Handlungsmöglichkeiten sein.

Nächste Schritte:

- Verwaltungs-/ GR-**Beschlüsse**
- Konkrete **Planungen**
- **Umsetzung** der Projekte

Situation und AKE- Bewertung

- ***Der Klimawandel galoppiert!***

Auch bei uns stammt der größte Teil der verbrauchten Energie noch aus fossilen, CO₂-lastigen Energieträgern, es besteht also **Handlungsnotwendigkeit!**

Deshalb:

> **Der AKE begrüßt ausdrücklich die Erstellung des**

***„Integrierten Klimaschutzkonzepts
der Stadt Metzingen - Klim“***

als neuen Ansatz zu engagierter lokaler Klimaschutzarbeit.

Motivation Klim

- „Vor dem Hintergrund
 - des gegenwärtigen **Klimawandels**,
 - endlicher **Ressourcen**,
 - steigender **Energiepreise**,
 - der Diskussionen um die **Versorgungssicherheit** im Energiebereich
 - und der Bemühungen
um einen **nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt**

hat sich die **Stadt Metzingen** entschlossen, ein

„Integriertes Klimaschutzkonzept – Klim“

zu erarbeiten.“

Zielsetzung Klim

Klim: *Die im Klimaschutzkonzept formulierten Maßnahmenvorschläge sollen auf einen Pfad führen, der letztlich das Erreichen anspruchsvoller CO₂- Minderungsziele zum Ziel hat.*

„Dadavon auszugehen ist, dass nicht alle vorgeschlagenen Maßnahmen auch umgesetzt werden können, obwohl sie sich auch wirtschaftlich rechnen, wird ein

Aktionsplan mit kurz- und mittelfristigen Handlungsempfehlungen als klimapolitische Leitlinien präsentiert, *durch deren Umsetzung ein Großteil der errechneten CO₂-Minderung erreicht werden kann.“*

Emissionsziele

Emissionen aktuell in Metzingen durchschn. **7,2 to CO₂/EW**
(ohne Luftverkehr, ...)

- **International vereinbarte Zielvorgabe**
zur CO₂-Minderung **2 to CO₂/EW**
(entsprechend 2 °C globale Erwärmung)
> „Metzingen will 2“
- Das **Ba-Wü- Landesziel „minus 90% CO₂“** ist anspruchsvoller
entspricht lt. Klim **ca. 0,85 to CO₂/EW**

Es kommt der Notwendigkeit (max. + 1,5°C) näher!

Diese Ziele sollten Leitgedanke aller Aktivitäten sein.

AKE- Beteiligung an Klim

Der AKE war eingeladen, formulierte Maßnahmenvorschläge zu kommentieren und eigene Vorschläge einzubringen.

Der AKE- Beirat hat sich im Aug. 2015 mit dem nicht- mobilen Bereich intensiv beschäftigt und ihn kommentiert.

AKE- Empfehlungen finden sich in mehreren Maßnahmenvorschlägen wieder.
Formulierungen für anspruchsvollere Schritte wurden dabei weniger berücksichtigt.

Stand des Verfahrens

KliM wurde nach der Präsentation im Gemeinderat am 10. Okt. 2016 im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Maßnahmenvorschläge müssen von der Stadtverwaltung nun bewertet, ausgewählt und in konkrete Beschlüsse umgewandelt werden.

Hierzu kann der AKE seine Position und seine Vorschläge zur Priorisierung von Maßnahmen einbringen.

(KliM ging mit der Einladung allen Email- Nutzern zu)

Heute:

Besprechung der im AKE- Beirat vorab ausgewählten Maßnahmenvorschläge und Verabschiedung zur Übergabe an die Stadtverwaltung und den GR.

Maßnahmenvorschläge

- Klim benennt 31 Maßnahmenvorschläge
in 5 Handlungsfeldern
 - „Übergreifende Maßnahmen“
 - „Wärme“
 - „Strom“
 - „Mobilität“
 - „Erneuerbare Energien“

Handlungsfeld I- Maßnahmenvorschläge

Übergreifende Maßnahmen

- Ü 1 **Öffentlichkeitsarbeit Klimaschutz**
 - > Fortlaufende Thematisierung v. Klimaschutz
- Ü 2 **Navigationsziel Klimaschutz**
 - > Zielformulierung „Metzingen will 2“
- Ü 3 **Klimaschutz/ Energiewende an Schulen**
 - > Thema auch für junge Generation!
- Ü 4 **Klimaschutz Steuermann/ -frau**
 - > Controlling städt. Klimaschutzmaßnahmen
- Ü 5 **Weiterbildung Fachleute/ Runder Tisch**
 - > Energietisch Metzingen, ...
- Ü 6 **Finanzierungsinstrument Klimaschutz**
 - > „Bürger- Klimafond“

Handlungsfeld II- Maßnahmenvorschläge

Wärme

- W 1 **Sanierungsoptionen**
 - > Gebäudedämmung, Heizungssanierung
- W 2 **Ausbau Wärmenetze/ Erhöhung EE- Anteil**
 - > für Quartiere mit hohem Wärmebedarf
- W 3 **Thermografie- Aktion**
 - > für private Hauseigentümer
- W 4 **Wärmespeicher**
 - > Saison-Wärmespeicherung für Quartiere
- W 5 **Gebäudesanierung Leuchtturm**
 - > Mustersanierung eines städt. Wohngebäudes
- W 6 **Lokale Energieberatung**
 - > Beratung der Bürger in Energiefragen
- W 7 **Abwärme- und Wärmekataster**
 - > Ermittlung von ungenutzter/ benötigter Wärme

Handlungsfeld III- Maßnahmenvorschläge

Strom

S 1 **Photovoltaikausbau**

> Unterstützung des Ausbaus

S 2 **Batteriespeicher**

> Quartier- Stromspeicher

S 3 **Modernisierung der Straßenbeleuchtung**

> Umstellung auf LED

S 4 **Parkplätze mit Stromanschluss für E`autos**

> Unterstützung E- Mobilität mit Ökostrom

S 5 **Energie sparen**

> Infokampagne für Bürger, Gewerbe, Industrie

S 6 **Heizungsumwälzpumpen**

> Aktion für Hocheffizienzpumpen

Handlungsfeld IV- Maßnahmenvorschläge

Mobilität

nicht AKE- Thema

Handlungsfeld V- Maßnahmenvorschläge

Erneuerbare Energien

- E 1 **Solare Wärmeinsel u. Gebäudesanierung**
 - > Solar- Nahwärmeversorgung mit Wärmespeicher
- E 2 **Solardach- u. Solarflächenprogramm**
 - > breite Kampagne für Solarenergienutzung (> S 1)
- E 3 **Energiekonzept f. Neubau-/Gewerbegebiete**
 - > CO₂-arme Energieversorgung
- E 4 **Abwasserwärmenutzung**
 - > Nutzung für Wärme-/ Kälteerzeugung
- E 5 **Oberflächennahe Erdwärmenutzung**
 - > hohes Potenzial für Raumwärmenutzung
- E 6 **Klärschlammvergasung**
 - > ergänzende Nutzung zur Faulturnmvergärung

AKE- Maßnahmenempfehlung

Nicht alle 31 Maßnahmenvorschläge lassen sich gleichzeitig angehen und realisieren.

- Deshalb AKE- Empfehlung: Laufende Maßnahmen fortführen und sieben neue Maßnahmenvorschläge vorrangig bearbeiten

Maßnahmen- Empfehlungen

- **1. Bereits laufende Aktionen**

Mehrere in KliM beschriebene Maßnahmenvorschläge betreffen bereits seit längerer Zeit laufende Aktivitäten.

Diese sollten mit erhöhter Intensität weiter bearbeitet werden.

Hierzu sind keine weiteren Grundsatzbeschlüsse und Planungen notwendig.

1. Bereits laufende Aktionen

AKE- Empfehlung I

- **W- 3 Thermografie- Aktion für Gebäude**

Die von SWM zusammen mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Reutlingen zu vergünstigten Konditionen angebotenen Aktion zur thermografischen Bewertung der Dämmungsqualität von Wohngebäuden sollte intensiv beworben und fortgesetzt werden.

1. Bereits laufende Aktionen

AKE- Empfehlung II

- **W- 6 Lokale Energieberatung für Bürger**

Die Beratung von Bürgern für Energieeinsparung und bauliche Maßnahmen sollte weiterhin beworben und durchgeführt werden.

Wie in den anderen Kreisgemeinden sollte dafür das Angebot der Klimaschutzagentur des Landkreises Reutlingen genutzt werden.

1. Bereits laufende Aktionen

AKE- Empfehlung III

- S- 3 **Modernisierung der Straßenbeleuchtung**

Die zum Teil bereits erfolgte Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Metzingen auf stromsparende LED- Leuchtmittel sollte bis spätestens 2020 komplett abgeschlossen werden.

In geeigneten Bereichen sollte halbnächtiges Dimmen u. Ä. zur zusätzlichen Stromeinsparung untersucht werden.

Zusätzlich:

Beleuchtungs- Umrüstung aller städtischen Gebäude auf LED
- Schulen, Verwaltungsgebäude, ... > *Fast immer sehr rentabel!!*

1. Bereits laufende Aktionen

AKE- Empfehlung IV

- S- 6 **Heizungsumwälzpumpen- Tauschaktion**

Die von den Stadtwerken zusammen mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Reutlingen zu günstigen Konditionen angebotene Aktion für Hausbesitzer zum Einbau von energiesparenden Hocheffizienz- Umwälzpumpen sollte intensiviert fortgesetzt werden.

Lt. KLiM können damit 1.570 MWh/a Strom eingespart werden.
(entsprechend 1,3% des Metzinger Stromverbrauchs
bzw. 0.6% der Emissionen)

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

Umfang, Komplexität, Zuständigkeiten und Zeitbedarf der Maßnahmenvorschläge ist sehr unterschiedlich.

Die Vorschläge beinhalten

ganze Programme (z. B. Wärmenetze, PV- Ausbau,...),
die weit in die Zukunft reichen

aber auch

Einzelmaßnahmen (z. B. Klärschlammvergasung)

Diese Maßnahmen wurden bisher schon in der Kommune
größtenteils diskutiert, aber nur teilweise konkreter überlegt.

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung V

- Ü- 4 **Klimaschutz- Steuermann/ -frau**

Schaffung einer Stelle in der Stadtverwaltung zur Steuerung und Überwachung der Klimaschutzmaßnahmen.

Neben der Bearbeitung der Maßnahmen in den Fachabteilungen ist ein übergeordnetes Controlling erforderlich.

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung VI

- W- 5 **Gebäudesanierung Leuchtturm**

Beispielhafte Sanierung eines städt. Wohngebäudes mit begleitender intensiver Öffentlichkeitsarbeit

Dabei sollten solche Maßnahmen bevorzugt werden, die für möglichst viele private Gebäude übernommen werden können.

Also keine 100,0% Lösung, sondern eine „gute“ Lösung

Das Projekt sollte Hausbesitzern Mut machen zur Sanierung des eigenen Gebäudes

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung VII

- S- 1 **Photovoltaik- Ausbau**

Potenzial lt. PEE: 43 MW lt. Klim: 136 MW !

Realisiert: 10 MW

SWM: - Bau eigener PV- Anlagen
auf kommunalen u. privaten Gebäuden
- Freiflächen- Anlagen z. B. an B 28- Böschungen

Stadt: - Unterstützung privater Anlagen mit Speicher
administrativ/ (finanziell)

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge AKE- Empfehlung VIII

E- 3 Energiekonzepte für Neubau- u. Gewerbegebiete

> Mit dem Beschluss eines Energiesystems wird für lange Zeit und in erheblichem Umfang über Energieverbrauch und Emissionen entschieden. Deshalb sind bei der Planung primärenergiesparende und emissionsarme Technologien und Energieträger vorrangig zu berücksichtigen.

Gewerbegebiet „Braike- Wangen II“

Empfehlung: Nahwärmenetz mit großflächiger Solarthermie
an B 28- Böschung, Nutzung der Abwasserwärme,
Biomasse u. a.

Gewerbegebiet „Im Wasser II“

Empfehlung: Nahwärmenetz mit BHKW- Abwärme
vom Klärwerk, Klärgasnutzung, Abwasserwärme

Nahwärmenetz Neugreuth

Empfehlung: Ringleitung HH- Heizung, Solarthermie!!, BHKWs,...)
> Gebäudesanierung!

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung IX

- E- 4 **Abwasserwärmenutzung**

Nutzung v. a. sinnvoll in der Nähe der
Haupt- Sammelleitung

(in Neuhausen i. W. rechts der Erms, ab Freibad links der
Erms)

> z. B. für geplante Gewerbegebiete
Braike- Wangen II, Wasser II, GV- Areal

Wegen begrenztem Potenzial ist
vorab eine Gesamtplanung erforderlich

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung X

- E- 5 **Oberflächennahe Geothermie**

Gute geologische Bedingungen in Metzingen gegeben
Viele Anlagen sind erfolgreich in Betrieb,
Sondentiefen bis 240 m (Anhydrit in größerer Tiefe)

> Nutzung bei städt. Objekten
(z. B. anlässlich Kita- Sanierung o. ä.)

> Unterstützung privater Objekte
– administrativ/ finanziell
(wg. hoher Investitionskosten)

Dabei erneut über kommunales Energieförderprogramm nachdenken:

> Klimaschutz ist eine gesamt- gesellschaftliche Aufgabe –
Klimaschutzmaßnahmen sollten deshalb nicht nur
von einzelnen Bürgern getragen werden müssen.

2. Neu formulierte Maßnahmenvorschläge

AKE- Empfehlung XI

- E- 6 **Klärschlammvergasung**

(Energieinhalt von getrocknetem Klärschlamm entspricht etwa dem von Braunkohle)

Potenzial lt. Klim ca. 450 MWh Strom/ 750 MWh Wärme
(Vergleich: Strom f. ca. 110 EFH; Wärme f. ca. 75 EFH)

Untersuchung möglichst im Rahmen des neuen Klärwerks- Energiekonzepts

>> Verwendungsmöglichkeit der Energie:

Geplantes Gewerbegebiet Wasser II E- 3

Wirksamkeit

Zur Erreichung des Klimaschutzziels

ist nicht nur

die Realisierung der priorisierten Maßnahmen notwendig.

Vielmehr müssen schrittweise alle Maßnahmenvorschläge umgesetzt werden.

Außerdem:

Auch weitere Ideen müssen ernsthaft diskutiert werden können!

Danke für die Aufmerksamkeit!